

Das Pfarrhaus in Interessendorf

1469 – 1508 Unter Pfarrer Vitus Böckly 1469 – 1508 wird das Interessendorfer Pfarrhaus zum ersten mal urkundlich erwähnt. Das Wohnhaus sowie die Scheuer und Stallungen waren damals noch unter einem Dach.

1542 – An Allerseelen 2. November 1542 brannte das Pfarrhaus mit Scheuer ab, es wurde im Jahr darauf wieder neu aufgebaut.

1562 – brannte das Pfarrhaus erneut ab, es wurde aber im gleichen Jahr wieder aufgebaut.

1632 – In der Karwoche 1632 während des 30 jährigen Krieges brannten die Schweden das Pfarrhaus, die Kirche und das Kaplaneihaus, sowie fast das ganze Dorf nieder.

1662 – 1663 Erst in den Jahren 1662 – 1663 wurde das Pfarrhaus mit der Scheuer wieder aufgebaut.

1778 – 1779 Unter Pfarrer Franz Ferdinand Will wurde das 1662-1663 erbaute Pfarrhaus im Jahr 1778 abgebrochen und dann 1778 – 1779 das heute noch bestehende Pfarrhaus neu erbaut.

1832 – Im Sommer 1832 wurde das Pfarrhaus und das dazu gehörige Wasch- und Backhaus mit einem Kostenaufwand von 1.800 fl. renoviert.

1889 – Wurde im Katalog der Katholischen Kirchenstellen des Bistums Rottenburg über die Pfarrei St. Martinus Interessendorf unter anderem auch über das Pfarrhaus folgendes berichtet:

Pfarrhaus; 40 Schritte von der Kirche, stattlich, wohnlich, zweistöckig, 7 beheizbare und 4 unbeheizbare Gelasse, Küche, Speisekammer, Waschküche, 3 Keller, 1 Vorkeller, laufender Brunnen und Ökonomiegebäude beim Haus.

1932 – Im Jahr 1932 wurde das Pfarrhaus nach dem Auszug von Pfarrer Dr. Vögele innen gründlich renoviert.

1960 – Im Jahr 1960 wurde das Pfarrhausdach vollständig mit neuen Biberschwanz – Dachziegeln neu eingedeckt.

1961 – Wurde in die sehr große Küche des Pfarrhauses ein Bad eingebaut.

1965 – ist das Pfarrhaus an die Ortskanalisation angeschlossen worden.

1966 – Bei der Außenrenovierung bekam das Pfarrhaus einen neuen Außenputz, sowie auf der Süd – und Westseite große (stilwidrige) Fenster nach dem damaligen Zeitgeschmack.

1977 – wurde im Februar die zum Pfarrhaus gehörige alte Pfarrscheuer, da sie baufällig geworden war abgebrochen.

1989 – ist nach längerer Planung mit der umfassenden Innen- und Außenrenovierung des Pfarrhauses begonnen worden.

Im Erdgeschoss wurden ein Pfarrgemeindesaal – Pfarrbüro – Archivraum – Küche und WC Anlagen eingebaut. Außerdem wurde im ganzen Haus eine Ölzentralheizung installiert. Den

Haupteingang verlegte man wieder wie früher von der West- auf die Südseite des Hauses, mit einem erneuerten Treppenaufgang. Der Hauseingang auf der Westseite wurde entfernt, und die hier im Jahr 1965 angebrachte Haustüre auf der Friedhofseite eingebaut. Am ganzen Haus wurden Fensterläden angebracht, was sehr zu seinem schmucken Aussehen beiträgt! Der obere Stock wurde als Pfarrerwohnung ausgebaut.

1990 – Am Martinusfest und Kirchenpatrozinium wurde das neu renovierte Pfarrhaus nach dem Festgottesdienst von Pfarrer Johannes Hochdorfer eingeweiht, und dann mit einem Tag der offenen Tür mit Frühschoppen – Mittagessen und Nachmittagskaffee der Kirchengemeinde vorgestellt.

Seit Oktober 1990 werden während der kalten Jahreszeit die Werktagsgottesdienste im beheizten Pfarrgemeindesaal im Pfarrhaus gefeiert.

2008 – geht das Pfarrhaus komplett mit Pfarrgarten von der Diözese Rottenbug – Stuttgart in den Besitz der Pfarrgemeinde St. Martinus Unteressendorf über.

Dezember 2015

H. Boscher